

Mitteilung des Senats vom 13. Januar 2026

Funktionsfähigkeit und Wartung der digitalen Abfahrtanzeigen an Haltestellen der Bremer Straßenbahn AG

Die Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND hat unter Drucksache 21/678 S eine Kleine Anfrage zu obigem Thema an den Senat gerichtet.

Der Senat beantwortet die vorgenannte Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele digitale Abfahrtanzeigen (Anzeigetafeln) sind derzeit an Haltestellen der Bremer Straßenbahn AG im Einsatz, und wie verteilt sich deren Anzahl auf die einzelnen Stadtteile Bremens?

Es sind rund 550 Anzeiger im Einsatz. Eine Aufteilung nach Stadtteilen liegt nicht vor.

2. Wie viele dieser Anzeigen waren innerhalb der letzten zwei Jahre zeitweise außer Betrieb? (Bitte für die einzelnen Bremer Stadtteile getrennt nach den Jahren 2024 sowie bis November 2025 aufgliedern.)

Eine Statistik zu Ausfällen liegt nicht vor. Die Anzahl ausgefallener Anzeiger ist schwankend und liegt in der Regel zwischen zehn und 20 Ausfällen aufgrund von Defekten.

3. Wie lange dauern technische Ausfälle dieser Anzeigetafeln im Durchschnitt an, bis sie wieder funktionsfähig sind?

Eine solche Statistik wird nicht geführt. Kleine Mängel wie zum Beispiel Platinenschäden oder Softwareprobleme werden regelhaft innerhalb weniger Werkzeuge behoben. Die Behebung größerer Mängel wie beispielsweise Unfallschäden oder Ausfälle durch Vandalismus kann aufgrund von Abhängigkeiten von Dritten bis zu mehreren Wochen dauern.

4. Welche Hauptursachen für Ausfälle (zum Beispiel Stromversorgung, Datenübertragung, Witterungseinflüsse, Vandalismus) sind der Bremer Straßenbahn AG bekannt? (Bitte für die einzelnen Stadtteile in Bremen

nach Ursache und jährlicher Anzahl für die Jahre 2024 sowie bis November 2025 aufgliedern.)

Ausfälle finden mehrheitlich aufgrund von Vandalismus, untergeordnet aufgrund von technischen Hard- und Softwaredefekten, Daten- und/oder Stromversorgungsdefiziten statt. Eine historische Statistik oder Aufteilung nach Stadtteilen liegt nicht vor.

5. Gibt es Haltestellen mit wiederkehrenden oder besonders häufigen Ausfällen? (Bitte die Haltepunkte und den jeweiligen Stadtteil einzeln getrennt nach den Jahren 2024 sowie bis November 2025 benennen.)

Im Hinblick auf Vandalismus ist insbesondere die Strecke der Straßenbahnlinie 1 zwischen den Haltestellen Kurt-Huber-Straße und Schweizer Eck sowie entlang der Osterholzer Landstraße auffällig. Außerdem gab es vermehrte Vandalismusschäden in Huchting.

Die Anzeige an der Hansestraße war seit eineinhalb Jahren außer Betrieb, bedingt durch eine fehlende Instandsetzung des Energieversorgers konnte der Anzeiger nicht betrieben werden. Seit November 2025 ist dieser wieder in Betrieb.

6. In welchen Intervallen erfolgt die planmäßige Wartung der digitalen Anzeigetafeln, und von wem werden die Wartungen durchgeführt (intern oder externe Beauftragung)?

Abgesehen von Vandalismusschäden sind digitale Anzeigetafeln wartungsarm. Funktionale Prüfungen erfolgen etwa alle zwei Jahre intern durch Mitarbeitende der Bremer Straßenbahn AG.

7. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bremer Straßenbahn AG beziehungsweise externer Dienstleister sind derzeit mit der Wartung, Instandsetzung und Überwachung der Anzeigetafeln befasst?

Anteilig sind aktuell acht Mitarbeitende zeitweise mit der Wartung, Instandsetzung und Überwachung von Anzeigetafeln befasst.

8. Welche jährlichen Kosten entstehen der Bremer Straßenbahn AG für Betrieb, Wartung und Instandsetzung dieser Systeme? (Bitte die Höhe der Kostenart „Betrieb“, „Wartung“ und „Instandsetzung“ getrennt für die Jahre 2024 sowie bis November 2025 benennen.)

Die jährlichen Betriebs- und Instandhaltungskosten betragen im Durchschnitt je etwa 100 000 Euro. Wartungen werden in Eigenleistung erbracht und nicht separat erfasst.

9. Erfolgt die Finanzierung der unter Ziffer 8. aufgeführten Kostenarten ausschließlich durch die Bremer Straßenbahn AG oder werden öffentliche Mittel (zum Beispiel über städtische Zuschüsse oder aus

Förderprogrammen) eingesetzt? (Sofern eine Drittmittelfinanzierung vorliegt, bitte deren Höhe [gegebenenfalls Anteilfinanzierung] getrennt nach Kostenart für die Jahre 2024 sowie bis November 2025 aufführen.)

Für Betrieb, Wartung und Instandsetzung werden keine öffentlichen Zuschüsse aus Förderprogrammen eingesetzt. Die Kosten sind durch die Bremer Straßenbahn AG selbst zu finanzieren.

10. Wie viele Kundenbeschwerden im Zusammenhang mit defekten Abfahrtanzeigen sind der Bremer Straßenbahn AG beziehungsweise dem Senat seit 2024 bekannt geworden? (Bitte getrennt nach Stadtteilen für die Jahre 2024 sowie bis November 2025 beantworten.)

Anzahl an Kundenbeschwerden in Zusammenhang mit Abfahrtanzeiger bei der Bremer Straßenbahn AG:

2024	bis November 2025
161	149

Eine Aufteilung nach Stadtteilen ist nicht möglich. Die aufgeführten Anliegen umfassen nicht ausschließlich Defekte. Beispielsweise kann auch der Wunsch nach einem Anzeiger an einer Haltestelle enthalten sein. Eine Auswertung nur über defekte Anzeiger ist nicht möglich.

11. In welcher Weise werden Störungen an den Anzeigen durch Fahrgäste gewöhnlich gemeldet, und wie wird die Bearbeitung dieser Meldungen dokumentiert?

Kundenmeldungen werden zentral über die Fachgruppe Kundenanliegen bearbeitet. Die Anliegen können über alle Eingangskanäle abgegeben werden (VBN-Kundentelefon, Kontaktformular auf der Website, per E-Mail, direkt in den Kundencentern, über Dialogkarten, die beim Fahrpersonal erhältlich sind, per Brief). Die Anliegen werden über das Team Kundenanliegen an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet. Die Kund:innen erhalten in der Regel innerhalb von 14 Tagen eine Rückmeldung zu ihrem Anliegen.

12. In welcher Zeitspanne erfolgt nach Meldung einer Störung bei Abfahrtanzeigen durchschnittlich die Überprüfung und notwendige Instandsetzung?

Die Überprüfung erfolgt schnellstmöglich, regelhaft innerhalb von wenigen Tagen. Eine konkrete Zeitspanne kann nicht angegeben werden. Diese ist abhängig von der gemeldeten Fehlerart, erforderlichen Ersatzteilen und Personalverfügbarkeit (siehe auch Antwort zur Frage 5).

13. Wodurch stellt die Bremer Straßenbahn AG konkret sicher, dass Fahrgäste – insbesondere Menschen mit Behinderung – bei Ausfällen der Anzeigetafeln alternativ informiert werden (zum Beispiel akustische Durchsagen, mobile Auskunftssysteme)?

Aktuelle Informationen über Störungen, Umleitungen, Ersatzverkehren oder kurzfristigen Streckensperrungen stehen jederzeit in der FahrPlanerApp sowie zwischen 6 und 18 Uhr über den WhatsApp Kanal der Bremer Straßenbahn AG zur Verfügung. Auskünfte können außerdem rund um die Uhr telefonisch über die VBN-Servicehotline eingeholt werden. Zudem sind mehrere Haltestellen der Bremer Straßenbahn AG mit einem Knopf für akustische Durchsagen ausgestattet.

14. Welche konkreten Maßnahmen plant die Bremer Straßenbahn AG, um die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der digitalen Anzeigen laufend zu verbessern?

Um die Störungsbearbeitung weiter zu beschleunigen und nachhaltig zu verbessern, wurde das Betreuungsteam für digitale Anzeiger zuletzt verstärkt. Um eine technische Zuverlässigkeit zu gewährleisten, ist darüber hinaus ein zyklischer Austausch und die Modernisierung der dynamischen Fahrgastinformationssysteme vorgesehen. Erste Prototypen sind bereits installiert. Ziel ist es, ab dem Jahr 2026 jährlich circa 50 Anzeiger zu modernisieren.

15. Sind für die kommenden Jahre Investitionen in die Modernisierung, den Ersatz oder die Erweiterung der Anzeigetechnik vorgesehen, und wenn ja, zu wann, und in welcher Höhe, und wurden diese in die Investitionsplanung für den jeweiligen Wirtschaftsplan aufgenommen?

In den Jahren 2026 bis 2030 sind für die Modernisierung von Anzeigern jährlich 500 000 Euro im Wirtschaftsplan der Bremer Straßenbahn AG berücksichtigt.